ALPLA Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG

Presseaussendung

**ALPLA will bis 2022 CO2-Fußabdruck um 10 Prozent reduzieren**

Dritter Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert Fortschritte

*Hard, 17 Juli 2019 – Im dritten Nachhaltigkeitsbericht von ALPLA, dem weltweit tätigen Spezialisten für Verpackungslösungen, ist der Fortschritt in der nachhaltigen Entwicklung von 2016 bis 2018 dokumentiert. Auf dieser Basis wurden ehrgeizige Ziele bis 2022 formuliert.*

Die Nachhaltigkeitsbilanz von ALPLA für die abgelaufenen drei Jahre kann sich sehen lassen: Der Energieverbrauch (im Verhältnis zur Produktionsmenge) konnte um 6,6 Prozent, der von Frischwasser (in Relation zum Materialeinsatz) um 40 Prozent reduziert werden. Beim Einsatz von Recyclingmaterial wurde das gesteckte Ziel sogar übertroffen. Auch der CO2-Fußabdruck konnte verkleinert werden, wenn auch nicht so stark wie beabsichtigt.

**Think global, act local**

ALPLA betreibt 178 Werke in 46 Ländern. 72 davon sind „Inhouse“, also direkt beim Kunden lokalisiert. So werden Transportwege und damit Emissionen eingespart. Viele Werke haben Nachhaltigkeitsprojekte umgesetzt. Erfolgreiche Beispiele aus Indien, Brasilien und Portugal sind im Bericht angeführt.

**Innovationen und ehrgeizige Ziele**

Der Innovationsführer ALPLA kann in der Produktentwicklung Leuchtturmprojekte vorweisen, etwa Flaschen aus 100 Prozent Rezyklat oder die heimkompostierbare Kaffeekapsel. Ab 2022 will das Unternehmen mindestens drei Innovationen pro Jahr auf den Markt bringen.

„Unseren CO2-Fußabdruck werden wir bis 2022 um zehn Prozent reduzieren, und das bei einem geplanten Wachstum von jährlich drei Prozent“, erklärt die Nachhaltigkeitsbeauftragte Linda Mauksch.

**Kreislaufwirtschaft als Erfolgsfaktor**

Durch das „Global Commitment“ der New Plastics Economy hat sich ALPLA verpflichtet, bis 2025 nur noch zu 100 Prozent recyclingfähige Produkte herzustellen und 50 Millionen Euro in den Ausbau der Recyclingaktivitäten zu investieren. Der Recycling-Anteil, gemessen am Materialeinsatz, soll bis dahin auf 25 Prozent erhöht werden. Bereits jetzt liefern vier Standorte weltweit 70.000 Tonnen lebensmitteltaugliches PET-Rezyklat pro Jahr.

**ALPLA Nachhaltigkeitsbericht 2018:**https://sustainability-report18.alpla.com/

**Weiterführende Informationen zum Unternehmen:**www.alpla.com, sustainability.alpla.com

**Über ALPLA:**

ALPLA gehört zu den führenden Unternehmen für Kunststoffverpackungen. Rund 20.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren weltweit an 178 Standorten in 46 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.
ALPLA betreibt eigene Recyclingwerke: PET Recycling Team mit je einem Standort in Österreich und in Polen sowie im Rahmen von Joint Ventures in Mexiko und Deutschland. Mit Texplast (Deutschland) kooperiert ALPLA seit Juli 2018 im PET-Recycling.

**Bildtext:**

**ALPLA-Nachhaltigkeitsbericht-Screenshot.jpg:** Die Vollversion des dritten Nachhaltigkeitsberichts von ALPLA ist online verfügbar.

**ALPLA-Nachhaltigkeitsbericht-Titelbild-Kids.jpg:** „Unsere Erde bekommen wir nicht wieder. Die richtige Verpackung schon.“ Die ALPLA Kids, Mädchen und Buben aus der firmeneigenen Kinderbetreuung am ALPLA Standort Hard, sind die „Titelhelden“ des dritten Nachhaltigkeitsberichts von ALPLA.

**ALPLA-Sustainability Steering Council.jpg:** ALPLA Sustainability Steering Council (von links): Klaus Allgäuer, Linda Mauksch, Hermann Riedlsperger, Rogelio de la Rosa, Nicolas Lehner, Christoph Hoffmann, Hanspeter Hollender, Günther Lehner, Dietmar Marin, Nicole Kocher und Christian Buchgraber.

Copyright: ALPLA. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über ALPLA. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

ALPLA, Alexandra Dittrich (PR & Corporate Communications), Telefon: 0043/5574/602-1083, Mail: alexandra.dittrich@alpla.com

Pzwei. Pressearbeit, Werner F. Sommer, Telefon: 0043/699/10254817, Mail: werner.sommer@pzwei.at